

„Wir haben uns für Jens Becker entschieden, weil er über seine Arbeit als Regisseur hinaus die Schüler und Lehrer des Gutenberggymnasiums maßgeblich unterstützt hat. In der Zeit des großen Medienrummels stand er den Schülern zur Seite, informierte sie über ihre Rechte und Möglichkeiten beim Umgang mit Reportern und Kamerateams. Er half den Opfern, trotz mancher Aufdringlichkeit einzelner Journalisten, für die Belange der Medien aufgeschlossen zu bleiben.

Er begleitete als Referent das Fach Medienkunde am Gutenberggymnasium und realisierte in den 10. Klassen ein Filmprojekt zum Thema "Sinn des Lebens und Tod", das den Schülern auch bei der Traumabewältigung half. Im Kurs entstanden fünf Filme, vom Drehbuch bis zum Schnitt, von den Schülern selbst unter Anleitung von Herrn Becker gefertigt. Die Episodenfilme wurden im April hier in Erfurt der Öffentlichkeit präsentiert.

Es war diese nicht alltägliche Kombination von anspruchsvoller journalistischer Arbeit und sozialem Engagement, die die Jury überzeugt hat.“